

# Der Bürgermeister informiert



**Liebe Marquartsteinerinnen,  
liebe Marquartsteiner,**

in den letzten beiden Wochen standen einige wichtige Ereignisse in unserer Gemeinde an: Blicken wir zurück auf Neubürgerempfang, Bürgerversammlung und Tag der offenen Tür im neuen Heizwerk.

## **Neubürgerempfang im Treffpunkt M**

Seit unserem letzten Neubürgerempfang im Juli 2022 sind rund 370 Personen in unsere Gemeinde gezogen. Zu meiner Freude sind viele von ihnen unserer Einladung in den neuen Treffpunkt M gefolgt, um dort mehr über unsere Gemeinde zu erfahren, Kontakte zu knüpfen und sich mit Vereinsvertretern auszutauschen. Schön, dass es an diesem Abend im Treffpunkt zwar etwas eng und laut, aber in erster Linie sehr gesellig zugeht!



*Zweite Bürgermeisterin Claudia Kraus (rechts) und Gartenbauvereinsvorsitzende Christine Tettenhammer beim Anstoßen mit drei unserer Neubürger.*

Herzlich willkommen nochmals allen Neubürgern; die Gemeinde Marquartstein lebt vom Zuzug, denn

mit fast drei Mal so vielen Sterbefällen wie Geburten pro Jahr würde unsere knapp 3.300 Einwohner starke Gemeinde (Hauptwohnsitze) ohne Zuzug tatsächlich schrumpfen!

## **Infobroschüre zur Bürgerversammlung**

Herzlichen Dank, dass Sie so zahlreich zu unserer Bürgerversammlung erschienen sind und Ihr Interesse am Geschehen in unserer Gemeinde bekundet haben. Eine umfassende Infobroschüre zur Bürgerversammlung finden Sie zum Nachlesen auf unserer Website [www.marquartstein.de](http://www.marquartstein.de) im Register „Rathaus“ unter „Bürgerversammlung“ oder als Druckexemplar im Rathaus Marquartstein.

## **Sanierung der Loitshauer Straße**

Bei der Bürgerversammlung wurden mir zahlreiche Fragen zur Sanierung der Loitshauer Straße gestellt. Die konkreten Maßnahmen und Sanierungsziele habe ich umfassend erläutert, sie sind auch in der Gemeindezeitung vom 5. April nachzulesen. Die Pläne für die Maßnahme finden Sie auf unserer Website [www.marquartstein.de](http://www.marquartstein.de) im Register „Aktuell“ unter „Projekte“. Seit einigen Tagen steht auch der **Zeitplan für die Sanierungsmaßnahme**:

Am 6. Mai beginnt die ausführende Baufirma, Erd- und Pflasterbau Schneckenpointner GmbH und Co. KG aus Waging, mit der Baustelleneinrichtung. Dann folgt die Sanierung in drei Abschnitten: Abschnitt 1 beginnt auf Höhe Einmündung Kampenwandstraße und endet am Wohnstift Marquartstein, Abschnitt 2 reicht vom Wohnstift bis zur Einmündung Pettendorferstraße, Abschnitt 3 umfasst den Bereich um das Rathaus und die Kreissparkasse. Für Abschnitt 1 sind vier bis sechs Wochen angesetzt, die gesamte Baumaßnahme dürfte in rund vier Monaten abgeschlossen sein. Wir hoffen, dass dieser Zeitplan Bestand hat, zumal uns die Firma Schneckenpointner zugesichert hat, die Sommerferien durchzuarbeiten. Was Umleitungen, Restmüllabfuhr und kurzfristige Informationen der Anlieger angeht, bleibt das Vorgehen gleich wie bei der Verlegung des Fernwärmenetzes. Wir bemühen uns um einen reibungslosen Ablauf und bitten erneut um Ihre Geduld und Ihr Verständnis für die Maßnahme. Bei Rückfragen und Anliegen melden Sie sich bitte unter Tel. 6995-0 im Rathausvorzimmer.

## Tag der offenen Tür im Heizwerk Marquartstein

Ein besonderer Tag für die Gemeinde Marquartstein und die Wärmeversorgung Marquartstein KU war der Tag der offenen Tür in unserem neuen Heizwerk am 27. April. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir die offizielle Inbetriebnahme unseres Heizwerkes begehen und einen Meilenstein in der Energieversorgung von Marquartstein feiern: Erstmals steigt die Gemeinde selbst in die Versorgung ihrer Bürgerinnen und Bürger mit Energie ein; der ökologische Fußabdruck, den wir mit unserem Bedarf an Wärme hinterlassen, reduziert sich dadurch erheblich – unser Beitrag zur Wärmewende!



*Georg Hacher, Technischer Vorstand Wärmeversorgung, mit einer Gruppe Interessierter bei der Führung im Heizwerk.*

Ich freue mich, dass so viele gekommen sind, um mit uns zu feiern und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen: Bei unseren eng getakteten Führungen haben sich rund 600 Bürgerinnen und Bürger über die Technik im Heizwerk und unser Fernwärmenetz informiert.

Auf dem Außengelände gab es ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt, Infostände zum Thema Energieversorgung und ein Mobilhacker demonstrierte die Hackguterzeugung. Im Festzelt lockte ein kulinarisches Angebot, für die musikalische Unterhaltung sorgte die junge „Hausbankmusi“.

Kurzum: Eine gelungene Veranstaltung, mein Dank gilt allen, die zu ihrem Erfolg beigetragen haben!

Noch größerer Dank aber gebührt all jenen, die sich bisher für unser Fernwärmeprojekt eingesetzt haben und daran arbeiten, dass es erfolgreich in die Zukunft geht.

## Ein paar Zahlen und Fakten:

Die Wärmeversorgung Marquartstein hat für diese Ausbaustufe bisher Investitionen in Höhe von 6,6 Mio. Euro getätigt, davon 4,5 Mio. für das Heizwerk (inkl. Fuhrpark und Einrichtung) und 2,1 Mio. Euro für das Wärmenetz (bis Ende 2024 6,3 km). Die geplante Gesamtinvestition beläuft sich auf 8,6 Mio. Euro, wir erwarten 2,6 Mio. Euro von der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW).

Rund 50 Firmen mit Mitarbeitern aus 12 Nationen waren am Bau von Heizwerk und Wärmenetz beteiligt.

Die überaus kurze Bauzeit des Heizwerks von nur zehn Monaten zwischen erstem Spatenstich und Beginn des Probetriebs veranschaulicht, dass hier sehr vieles sehr gut funktioniert hat. Und das unfallfrei! Ob Planer, beteiligte Firmen oder Kunden – nahezu alle zeigten sich von der Gesamtleistung und Zusammenarbeit beeindruckt.

Das Menschenmögliche für den Erfolg des Projekts wurde und wird getan. Ob unsere Wärmeversorgung künftigen Krisen trotzen kann und wir vor Unfällen bewahrt bleiben, liegt nur bedingt in unserer Hand. In diesem Wissen haben wir bei der Einweihungsfeier um Gottes Segen gebeten.



*Pfarrer Rainer Maier von der evangelischen (links) und Pfarrer Andreas Horn von der katholischen Kirche bei der ökumenischen Segnung.*

Und so hoffe ich, dass die guten Wünsche von Pfarrer Maier in Erfüllung gehen und wir 2049 das 25. Jubiläum unseres Heizwerkes ebenso freudig feiern dürfen wie seine Einweihung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Scheck